

# Berliner Wirtschaft in Zahlen

Ausgabe 2016



MEHR ZAHLEN, DATEN, FAKTEN  
JETZT AUCH ONLINE UNTER:  
[www.ihk-berlin.de/zahlen](http://www.ihk-berlin.de/zahlen)



## Vorwort

Smart ist, wer Smartes tut

Um erfolgreich zu sein, darf man sich nie mit dem zufrieden geben, was ist. Als Berlins Wirtschaft schrumpfte, galt es, die Stadt auf Wachstumskurs zu bringen. Nun, da Wachstum die neue Normalität ist, muss es intelligent gestaltet werden. Denn einfach nur immer mehr wollen ist nicht klug, auch nicht nützlich und nicht einmal angenehm. Kurz gesagt: Es ist nicht smart. Und smartes Denken – und noch wichtiger: Handeln – ist unerlässlich in einer Metropole mit mehr als 3,5 Millionen Einwohnern, zu denen jährlich fast 50.000 hinzukommen, in der Wohnraum knapper wird und in Konkurrenz zu Gewerbeflächen tritt, wo Bürger entschlossen Partizipation einfordern.

Und all das in einer Zeit, da die digitale Revolution jeden öffentlichen und privaten Lebensbereich radikal verändert. Smarte Wachstumsstrategien für Berlin werden sich daran messen lassen müssen, ob sie diese Herausforderungen meistern. Es liegt in der Verantwortung von Politik, Gesellschaft und Wirtschaft, diese Strategien gemeinsam zu entwerfen und umzusetzen.

Die „Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016“ illustriert und interpretiert mit Zahlen die wichtigsten Wachstums- und Transformationsprozesse in unserer Stadt: Gründungen und Arbeitsmarkt, Export und Wissenschaft, Bevölkerung und Einkommen werden anhand übersichtlicher Grafiken dargestellt und erklärt.



Dr. Beatrice Kramm,  
Präsidentin der IHK Berlin,  
und Stephan Schwarz,  
Präsident der Handwerks-  
kammer Berlin

Besonderes Augenmerk legen wir darauf, die Verknüpfung von Berlin mit Brandenburg anhand ausgewählter Daten darzulegen.

Auch an diesem Compendium geht die digitale Revolution nicht vorüber: Wir haben den Umfang der Broschüre im Vergleich zu früheren Ausgaben drastisch reduziert. Unser umfassendes Informationsangebot an Zahlen, Daten und Fakten stellen wir nun auch digital auf den Websites von IHK Berlin und Handwerkskammer Berlin bereit – das ist nachhaltiger, effizienter und smarter. Auch wir geben uns eben nie zufrieden mit dem, was ist.

Dr. Beatrice Kramm

Stephan Schwarz



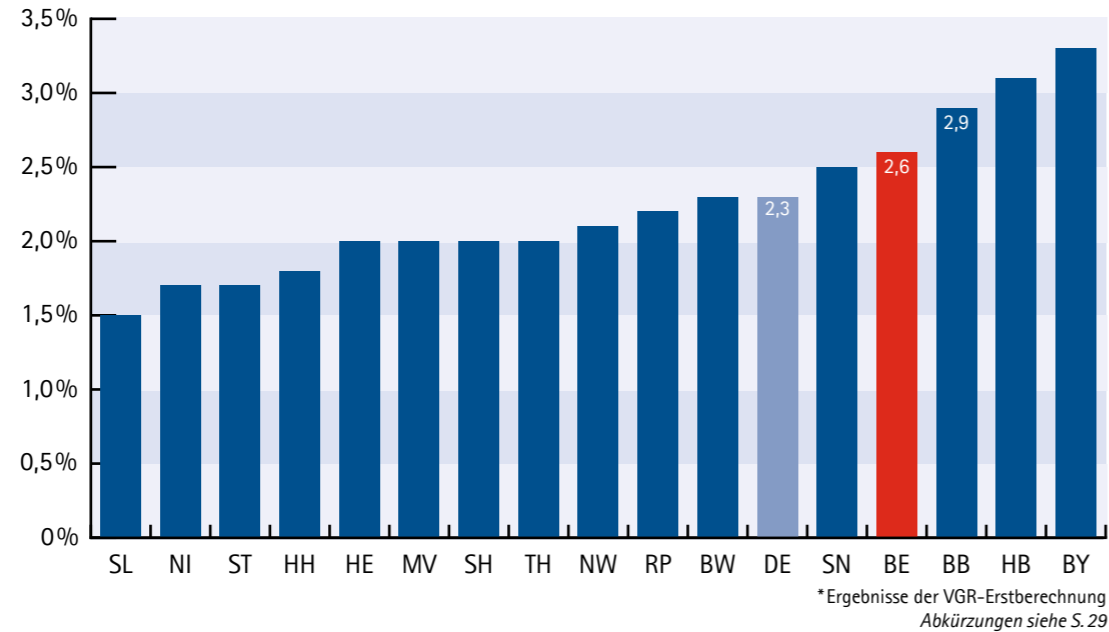


## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
Bruttoinlandsprodukt der Bundesländer 2016	6
Gewerbeneuerrichtungen und -stillegungen 2015	6
Bruttoinlandsprodukt in Berlin, Brandenburg und im Bund 2005–2015	7
Bevölkerungsentwicklung im Ballungsgebiet Berlin 2005–2015	8
Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Berlin 2005–2015	9
Entwicklung der Arbeitslosenquoten 2005–2015	10
Top-100-Arbeitgeber in Berlin	11
Wissenschaftseinrichtungen in Berlin	14
F&E-Personal des privaten Sektors	15
F&E-Aufwendungen des privaten Sektors	15
Berliner Exporte in ausgewählte Länder 2008–2015	16
<b>Berliner Wirtschaft in Zahlen digital!</b>	<b>17</b>
<b>Räumliche Verflechtung Berlin und Brandenburg</b>	<b>18</b>
<b>Handwerkskammer Berlin</b>	<b>20</b>
Handwerkskammer – Mitgliedsunternehmen	20
Mitgliedsunternehmen – zulassungspflichtige Handwerke	22
Mitgliedsunternehmen – zulassungsfreie Handwerke	23
Mitgliedsunternehmen – handwerksähnliche Gewerbe	24
Mitgliedsunternehmen – Ausführung einfacher Tätigkeiten	25
Inhaberstatistik Berliner Handwerk	26
Entwicklung der Mitgliederzahlen bei der Handwerkskammer Berlin	26
<b>Industrie- und Handelskammer zu Berlin</b>	<b>27</b>
IHK-zugehörige Gewerbetreibende in Berlin	27
IHK-zugehörige Gewerbetreibende in Berlin nach Bezirken	27
<b>Erläuterungen</b>	<b>28</b>
Begriffe zur Raumgliederung	28
Abkürzungen	29
<b>Impressum</b>	<b>30</b>

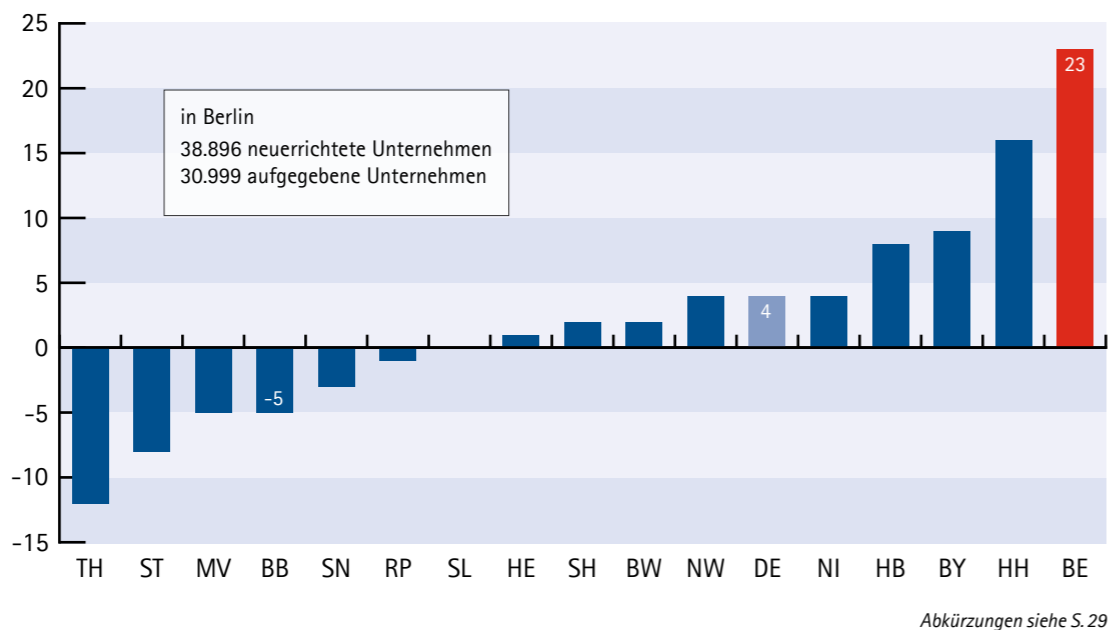
## Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

**Bruttoinlandsprodukt der Bundesländer 2016**  
Veränderung gegenüber dem Vorjahr, preisbereinigt



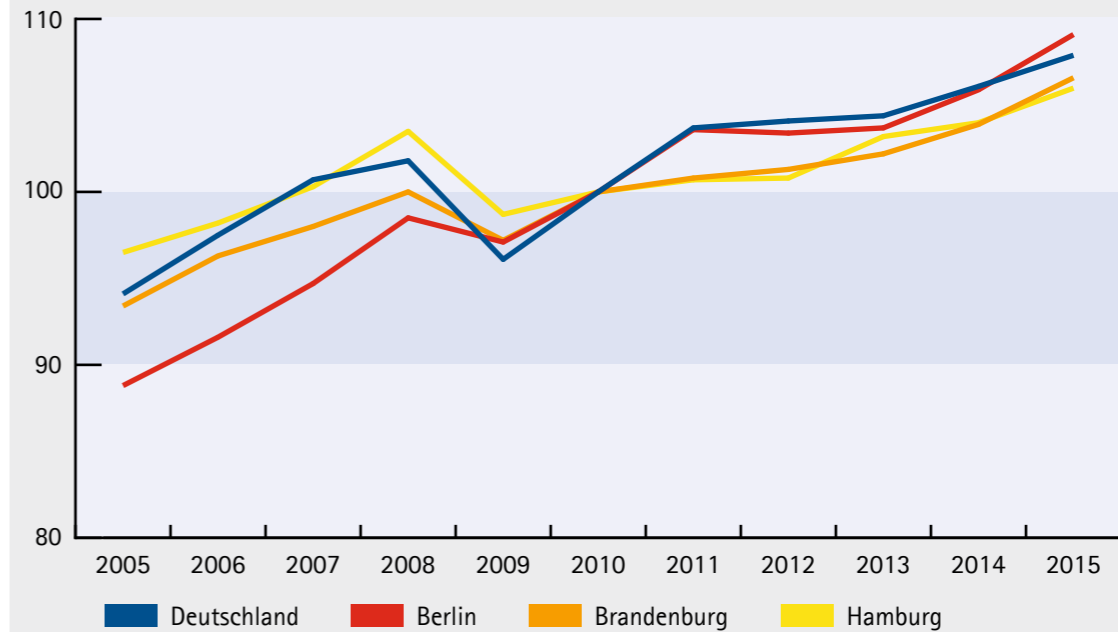
Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, September 2016

**Gewerbeneuerrichtungen und -stilllegungen 2015**  
Saldo je 10.000 Einwohner



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, April 2016

**Bruttoinlandsprodukt in Berlin, Brandenburg und im Bund 2005–2015**  
Index zur Basis 2010 = 100, preisbereinigt und verkettet



Quelle: Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung der Länder, April 2015

### Bergsteigen im Wachstumsgebirge

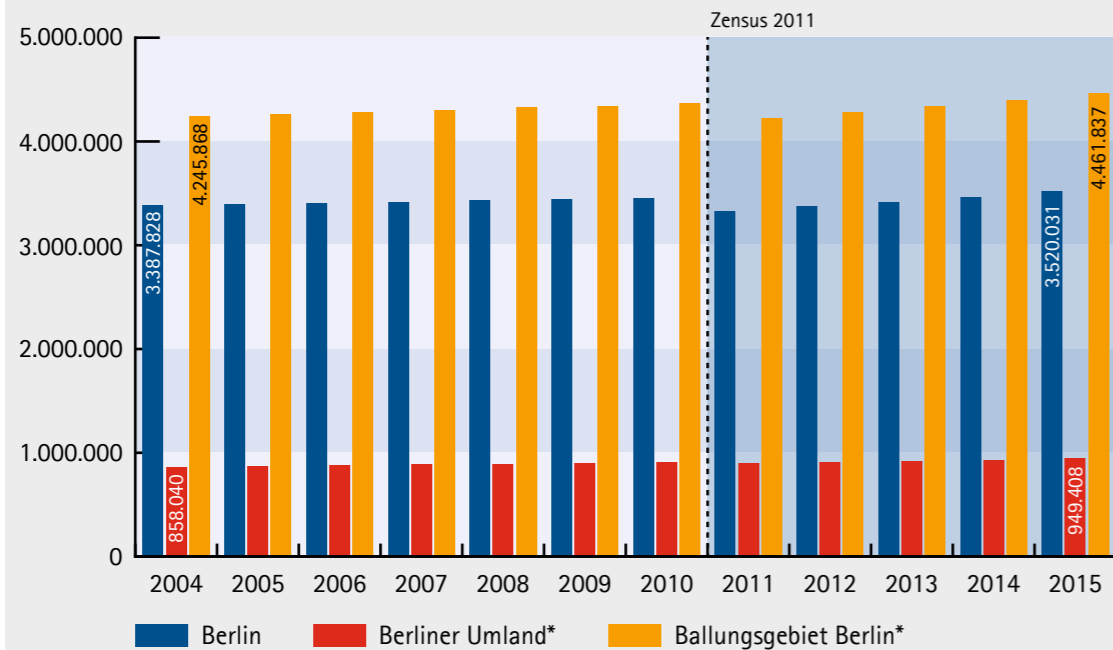
Beim Bergsteigen heißt es, dass hinter jedem Gipfel ein noch höherer Berg zum Vorschein kommt. Eine Weisheit, die man auch auf die jüngere Entwicklung der Berliner Wirtschaftsleistung übertragen kann. Der erste, schwerste Anstieg – die Überwindung struktureller Wachstumsschwäche – ist geschafft: Berlin platzierte sich zwar nicht in jedem, aber in vielen der letzten Jahre in der Spitzengruppe der Bundesländer. Doch der nächste Gipfel ist schon in Sicht: Noch immer liegt Berlin bei den Pro-Kopf-Werten deutlich unterhalb des deutschen Durchschnitts – und weit unter dem der führenden Regionen. Das Berliner BIP je Erwerbstätigen zählt nur 95 Prozent des bundesweiten Wertes, beim

Primäreinkommen je Haushalt\* sind es sogar nur 83 Prozent. Berlin wächst, und es wächst in erster Linie durch die Schaffung neuer Stellen. Weniger durch Produktivitätsgewinne. Berlins nächste große Herausforderung wird darin bestehen Bedingungen zu schaffen, welche dem Produktivitätswachstum der hier geschaffenen und noch entstehenden Arbeitsplätze förderlich sind. Dazu zählen klassische Instrumente wie die bessere Verknüpfung von Wirtschaft und Wissenschaft, aber auch die Beibehaltung und Schaffung von Freiräumen für unternehmerische Experimente. Und ist dieser Gipfel dann bezwungen, folgt der nächste.

\*Das Primäreinkommen der privaten Haushalte (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) enthält die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen, die den inländischen privaten Haushalten zufließen. Zu diesen Einkommen gehören im Einzelnen das Arbeitnehmerentgelt, die Selbstständigeneinkommen der Einzelunternehmen und Selbstständigen, die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, der Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus eigenem Wohnraum, sowie die netto empfangenen Vermögenseinkommen (einschließlich des Erwerbs von Finanzserviceleistungen, indirekte Messung).

## Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

Bevölkerungsentwicklung im Ballungsgebiet Berlin 2005–2015



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Juli 2016, eigene Berechnung

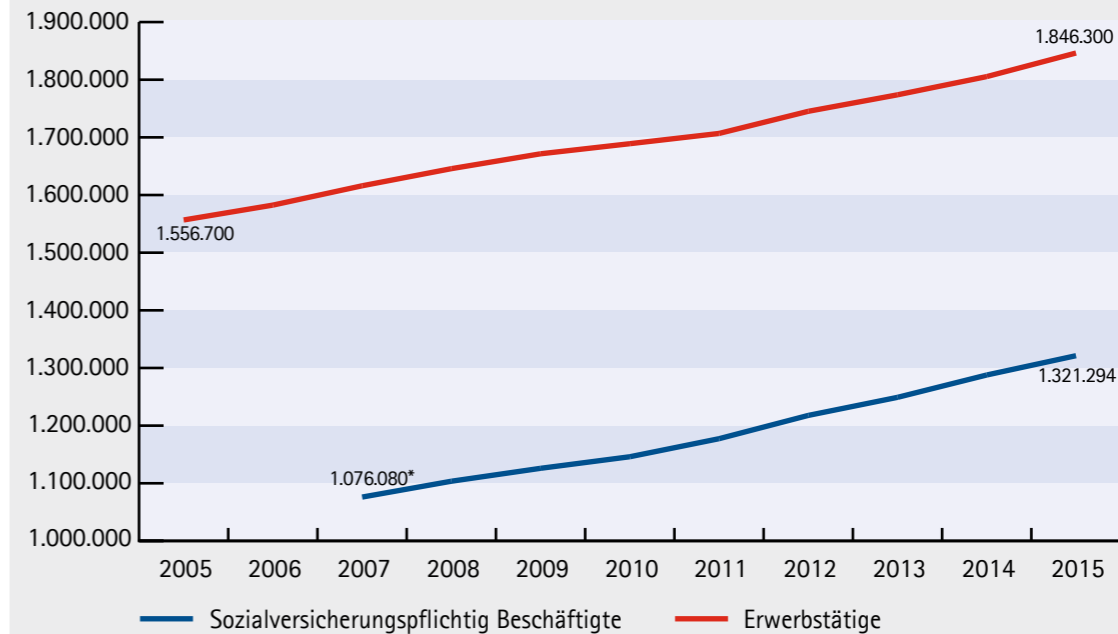
\*Erläuterungen siehe S. 28

### Alles strebt dem Zentrum zu

So wie strahlende Sterne Planeten auf ihrer Umlaufbahn halten, ziehen leuchtende Metropolen Menschen in die Stadt oder in ihr Umland. Berlin ist da keine Ausnahme: Seit geraumer Zeit schon wächst die Einwohnerzahl, in den letzten Jahren zog das numerische Äquivalent einer Großstadt an die Spree. Weniger bekannt ist, dass auch das Berliner Umland\* einen eminenten Bevölkerungszuwachs verzeichnen kann – allein in den letzten 20 Jahren gewann es 200.000 neue Einwohner hinzu. Sie folgen der Anziehungskraft der Metropole. Zehntausende pendeln täglich in die Stadt hinein. Auch Unternehmen mit großem Flächenbedarf lassen sich gern im Umland nieder.

So entkommen sie der Flächenkonkurrenz im urbanen Zentrum, ohne auf die Teilhabe an dessen Internationalität, Arbeitskräfte- und Forschungspotenzial verzichten zu müssen. Der Berliner Ballungsraum\* ist einer der wenigen Räume in Deutschland, die sich auch in Zukunft als demografisch stabil erweisen dürften. Hier wird der Anteil der erwerbsfähigen Bevölkerung im Jahr 2030 etwa 77 Prozent betragen. In den weiter von Berlin entfernten Regionen Brandenburgs werden es nur noch 63 Prozent sein.

Erwerbstätige und sozialversicherungspflichtig Beschäftigte in Berlin 2005–2015 im Jahresdurchschnitt



\*Die Bundesagentur für Arbeit hat eine Revision der Beschäftigungsstatistik durchgeführt. Diese Revision der SV-Beschäftigtenzahlen reicht lediglich bis 2007 zurück. Vor diesem Datum erhobene Werte sind nicht revidiert.

Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Juni 2016, Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder, Februar 2016

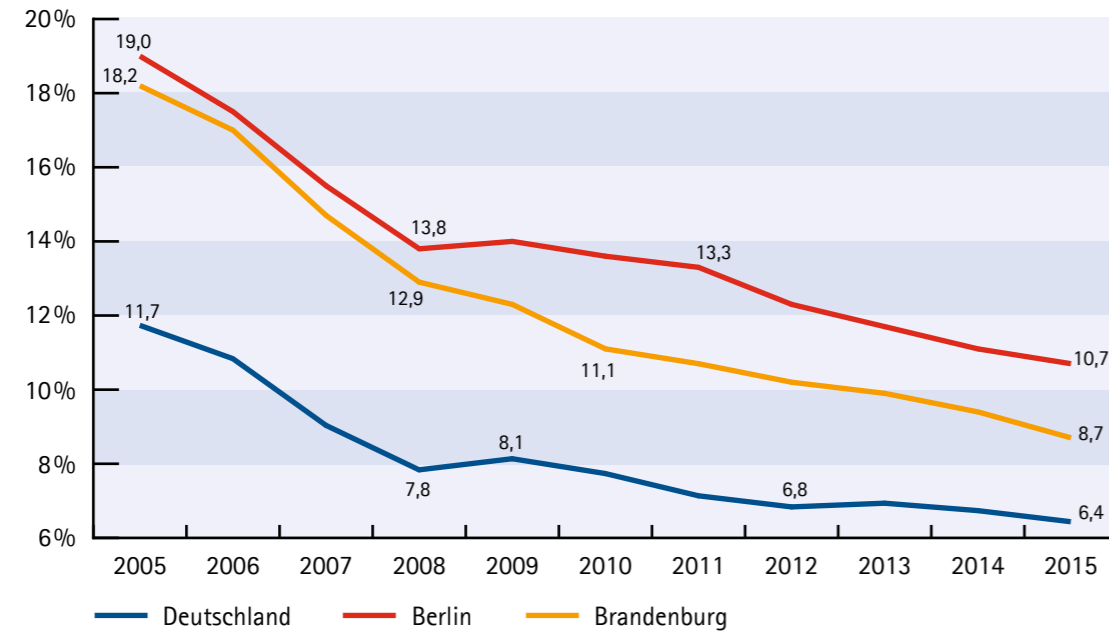
### Wie mit der Schnur gezogen

Die Erwerbstätigenzahl wächst in Berlin seit zehn Jahren mit faszinierender Gleichmäßigkeit. Die Zeitreihe, die diese Entwicklung abbildet, wirkt, als sei sie mit der Schnur gezogen worden. Selbst Schocks wie die Lehman-Krise dellten die Linie nur leicht ein; in keinem Jahr neigte sie sich ins Negative. Einen noch schöneren Verlauf nimmt der Graph für die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, dessen Anstieg nach dem Jahr 2010 sogar noch steiler als zuvor verläuft. Allein in diesem Zeitraum schufen Unternehmen in Berlin 175.000 zusätzliche Stellen, davon allein über 45.000 von Dezember 2014 bis Ende 2015.

Der weitere Verlauf der Entwicklung ist stark abhängig vom Leistungswachstum der Berliner Betriebe und dem weiteren Zuzug hochqualifizierter Fachkräfte nach Berlin. Ohne das Bevölkerungswachstum der letzten Jahre hätte es das Berliner Jobwunder nicht gegeben. Um die Fachkräfteentwicklung zu sichern, muss die Stadt daher attraktiv für Zuzügler bleiben. Gleichzeitig müssen über Qualifizierungsmaßnahmen die Potenziale bei der immer noch hohen Zahl der Arbeitslosen gehoben werden.

## Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

Entwicklung der Arbeitslosenquoten 2005–2015  
im Jahresdurchschnitt in Prozent, bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, Januar 2016

Top-100-Arbeitgeber in Berlin  
zum 31.12.2015

Firmenname in Berlin	Beschäftigte in Berlin	Beschäftigte insgesamt	Hauptsitz in Berlin
1 Deutsche Bahn AG	19.504	308.373	ja
2 Charité – Universitätsmedizin Berlin	16.850	16.850	ja
3 Vivantes Netzwerk für Gesundheit GmbH	14.909	14.909	ja
4 Berliner Verkehrsbetriebe (BVG) – AöR	14.045	14.045	ja
5 Siemens AG	11.575	347.000	ja <sup>1</sup>
6 EDEKA Minden-Hannover Stiftung & Co. KG	7.627	346.800 <sup>2</sup>	nein
7 Deutsche Telekom AG	6.900	110.000	nein
8 Daimler AG	6.500	284.015	nein
9 Deutsche Post DHL Group	6.500	500.000	nein
10 WISAG-Gruppe	6.215 <sup>3</sup>	k.A.	nein
11 Dussmann Group	5.950 <sup>3,4</sup>	63.300 <sup>4</sup>	ja
12 Securitas Gruppe	5.800	330.000	nein
13 Kaiser’s Tengelmann GmbH	5.783	16.124	nein
14 Berliner Stadtreinigung	5.446	5.446	ja
15 Gegenbauer Holding SE & Co. KG, Berlin	4.891	15.157	ja
16 Axel Springer SE	4.788	15.412	ja
17 Vattenfall AB	4.759	30.639	nein
18 Bayer Pharma AG	4.500	40.000	ja
19 Zalando SE	4.500	9.987	ja
20 Berliner Wasserbetriebe	4.430	4.430	ja
21 Kaufland Dienstleistung GmbH & Co. KG	4.350	147.300	nein
22 Deutsche Bank AG	4.000	101.000	nein
23 Berliner Sparkasse	3.827	3.827	ja
24 METRO GROUP	3.643	230.530	nein
25 Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin und Wittenberg	3.568	4.786	ja
26 DRK Kliniken Berlin	3.437	3.437	ja
27 Deutsche Lufthansa AG	3.100 <sup>3</sup>	118.000	nein
28 Alexianer GmbH	3.021	16.093	nein
29 REWE Markt GmbH	3.000	119.000	nein
30 Netto Marken-Discount AG & Co. KG	2.895	80.193	nein
31 Evangelisches Johannesstift	2.785	3.559	ja
32 Lidl Dienstleistung GmbH & Co. KG	2.777	70.000	nein
33 Allianz	2.775	142.459	nein
34 BIOTRONIK Unternehmensgruppe	2.600	5.600	ja
35 Unionhilfswerk (Unternehmensverbund)	2.577	2.632	ja
36 BMW Group	2.500	122.244	nein
37 Air Berlin PLC & Co. Luftverkehrs KG	2.400	8.800	ja

## Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

Firmenname in Berlin	Beschäftigte in Berlin	Beschäftigte insgesamt	Hauptsitz in Berlin
38 3B Dienstleistungsgruppe	2.300	3.300	ja
39 Commerzbank AG	2.249	51.300	nein
40 AOK Nordost – Die Gesundheitskasse	2.202	5.572	nein
41 Mosaik-Unternehmensverbund	2.198	2.303	ja
42 ManpowerGroup Deutschland	2.150	627.000	nein
43 Bundesdruckerei GmbH	2.064	2.064	ja
44 Berliner Werkstätten für Menschen mit Behinderung GmbH (BWB)	1.985	1.985	ja
45 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	1.942	183.900	ja
46 dm-drogerie markt GmbH & Co. KG	1.884	55.143 <sup>5</sup>	nein
47 BT Berlin Transport GmbH	1.851	1.851	ja
48 Randstad Deutschland GmbH & Co. KG	1.804	500.000 <sup>4</sup>	nein
49 GRG Services Berlin GmbH & Co. KG	1.784 <sup>3</sup>	3.663	ja
50 EJV gemeinnützige AG	1.770	3.040	ja
51 Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb)	1.644 <sup>3</sup>	1.982	ja <sup>6</sup>
52 Berliner Volksbank eG	1.594	1.912	ja
53 BG Klinikum Unfallkrankenhaus Berlin gGmbH	1.558	1.558	ja
54 Deutsche Postbank AG	1.500	15.000 <sup>7</sup>	nein
55 Dirk Rossmann GmbH	1.500	47.400 <sup>8</sup>	nein
56 PAREXEL International GmbH	1.500	18.000	nein
57 Piepenbrock Service GmbH + Co. KG Osnabrück	1.452	26.071	nein
58 Volkssolidarität Berlin	1.441		ja
59 BERLIN-CHEMIE AG	1.434	5.084	ja
60 IAV GmbH	1.430	6.500	ja
61 Karstadt Warenhaus GmbH	1.424	15.301	
62 AccorHotels	1.400 <sup>9</sup>	180.000	nein
63 BASF	1.400	112.000	nein
64 Philip Morris GmbH	1.400	2.400	nein
65 Vitanas Gruppe	1.395	4.336	ja
66 Deutsche Kreditbank AG (DKB)	1.390	3.179 <sup>10</sup>	ja
67 GASAG-Gruppe	1.318	1.568	ja
68 Lebenshilfe Berlin	1.274	1.274	ja
69 IKEA Deutschland GmbH & Co. KG	1.271	155.000 <sup>11</sup>	nein
70 Evangelisches Krankenhaus Königin Elisabeth Herzberge gGmbH	1.268	1.268	ja
71 Clemens Kleine Gebäudeservice GmbH	1.215	1.803	ja
72 ERGO Group AG	1.199	28.487	nein
73 TOTAL Gruppe	1.184	100.000	nein
74 PIN Mail AG	1.172	1.172	ja
75 OSRAM GmbH	1.165	33.000	nein
76 Helmholtz-Zentrum Berlin für Materialien und Energie GmbH	1.161	1.161	ja
77 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	1.114	115.631 <sup>12</sup>	nein

Firmenname in Berlin	Beschäftigte in Berlin	Beschäftigte insgesamt	Hauptsitz in Berlin
78 degewo (Konzern)	1.104	1.104	ja
79 Knorr-Bremse AG	1.101 <sup>13</sup>	24.275 <sup>13</sup>	nein
80 ALBA Group plc & Co. KG	1.100	7.500	ja
81 Bär & Ollenroth-Gruppe	1.062 <sup>3</sup>	1.062	ja
82 Deutsches Herzzentrum Berlin	1.043	1.043	ja
83 Sankt Gertrauden-Krankenhaus GmbH	1.005	1.005	ja
84 TÜV Rheinland Group	1.000	19.600	nein
85 Coca-Cola Deutschland	979	k. A.	ja
86 Lelbach-Gruppe	976	2.820	ja
87 Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	938 <sup>14</sup>	226.167	nein
88 Franz Cornelien Bildungsgruppe	920	1.487	ja
89 Procter & Gamble Manufacturing Berlin GmbH	900	110.000	nein
90 OTIS Gruppe	888	66.000	ja <sup>15</sup>
91 PricewaterhouseCoopers Aktiengesellschaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft	867	221.810 <sup>16</sup>	nein
92 Schlosspark-Klinik GmbH	862	862	ja
93 B. Braun Melsungen AG, Standort Berlin	845	55.719	nein
94 Immanuel Diakonie GmbH	826	3.052	ja
95 BARMER GEK	821	15.000	ja
96 Pfefferwerk Stadtkultur gemeinnützige GmbH	815	815	ja
97 BSH Hausgeräte GmbH Technologiezentrum Wäschepflege	808	56.500	nein
98 Diakoniewerk Bethel gemeinnützige GmbH	794	1.699	ja
99 OBI Group Holding SE & Co. KGaA	789	46.440	nein
100 Capita Customer Services GmbH	780	6.500	ja

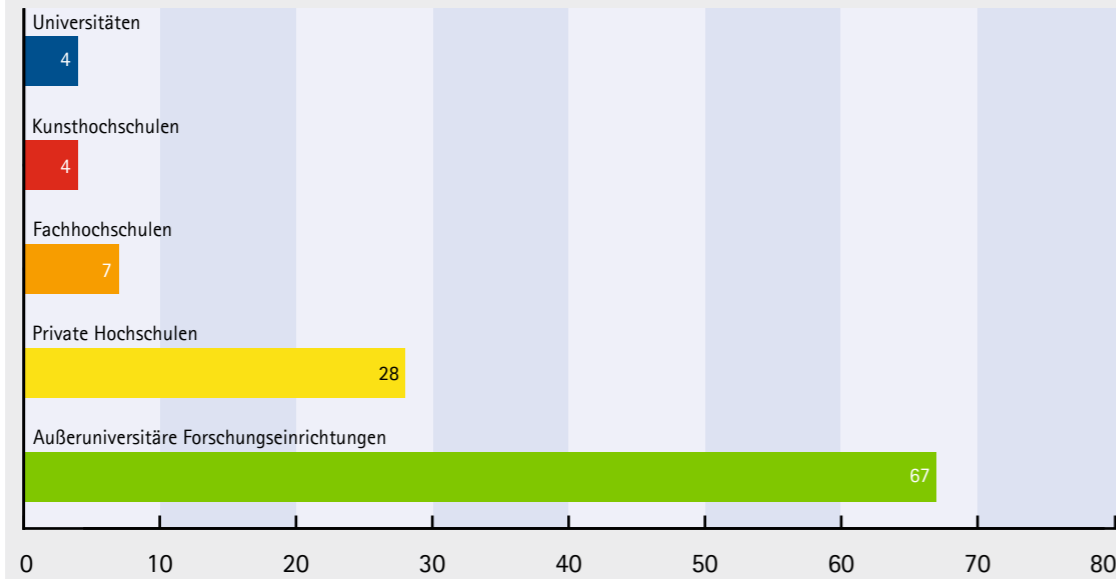
Quelle: eigene, freiwillige Angaben der Unternehmen

- |                                       |   |
|---------------------------------------|---|
| 1) Berlin und München                 | 9) Eigenbetriebe und Franchisebetriebe                |
| 2) EDEKA Verbund                      | 10) bundesweit  |
| 3) Berlin und Brandenburg             | 11) Stichtag 31. August 2015                          |
| 4) Durchschnitt im Geschäftsjahr 2015 | 12) Sanofi-Gruppe                                     |
| 5) Stichtag 30. September 2015        | 13) inklusive Leasing                                 |
| 6) Hauptsitz in Berlin und Potsdam    | 14) Stichtag 11. Januar 2016                          |
| 7) Postbank Gruppe                    | 15) Hauptsitz für Otis Deutschland                    |
| 8) Stichtag 4. Januar 2016            | 16) Geschäftsjahr 2015 (1. Juli 2014 – 30. Juni 2015) |

# Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

## Wissenschaftseinrichtungen in Berlin

Anzahl der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen



Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft, August 2016; eigene Darstellung

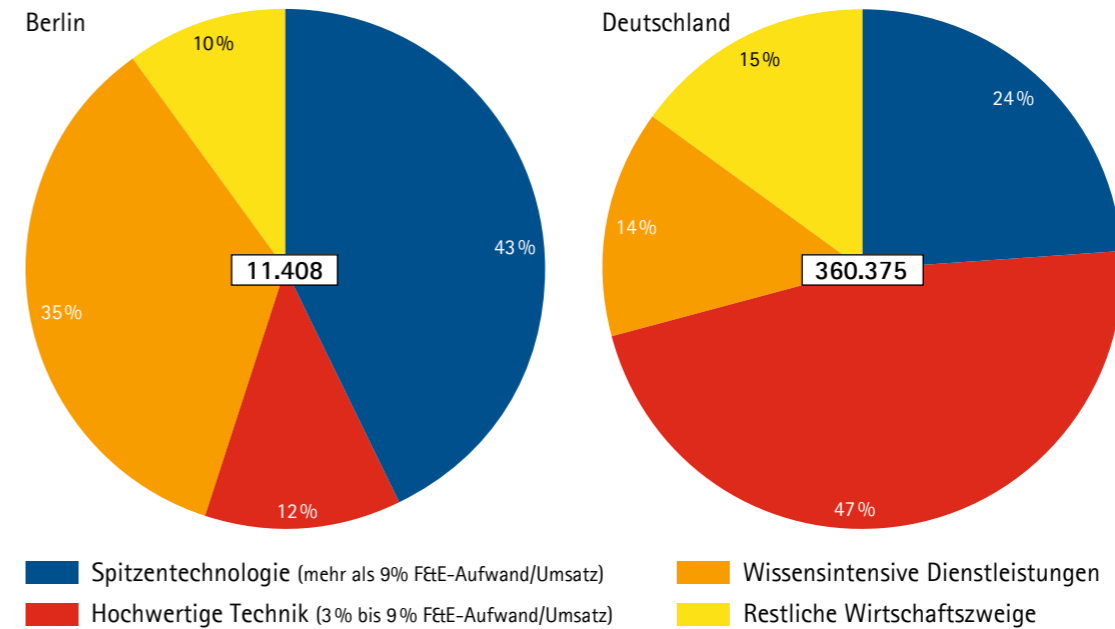
### Leuchttürme des Wissens

Berlin hat nur einen Fernsehturm, aber dutzende Leuchttürme des Wissens. Viele davon stehen dem wolkenkratzenden Bauwerk am Alexanderplatz an Berühmtheit nicht nach: Die Humboldt-universität atmet den Geist humanistischer Traditionen, die FU den des radikalen Aufbruchs. An zahlreichen Forschungseinrichtungen, unter denen jene der Max-Planck-Gesellschaft zu den bekanntesten zählen, dringt man in die Geheimnisse der Natur und der Kultur – Berlin war und ist ein Ort, an dem Wissen bewahrt, gelehrt und geschaffen wird. Im prosaischen Verständnis der Wirtschaft ist dies ein wichtiger Standortvorteil, nicht allein für Forschungs- und Entwicklung betreibende Unternehmen, vielmehr auch zur Aus- und Weiterbildung von Fachkräften.

Doch wirkt die Wissenschaft in Berlin weit über diese Rolle hinaus. Sie ist wichtiger Träger und Erneuerer einer weltoffenen Haltung in der Metropole, sie zieht Lehrende und Lernende aus aller Welt in die Stadt. Ihr Anteil an der vibrierenden geistigen Berliner Atmosphäre, in der Aufbruch und Experiment Norm, nicht Ausnahme sind, lässt sich kaum überschätzen. Bisher zählen wir 110 Leuchttürme des Wissens. Es werden sicher noch mehr werden.

## F&E-Personal des privaten Sektors (aktueller Stand\*)

in Berlin und Deutschland, nach Forschungsintensität des Wirtschaftszweiges

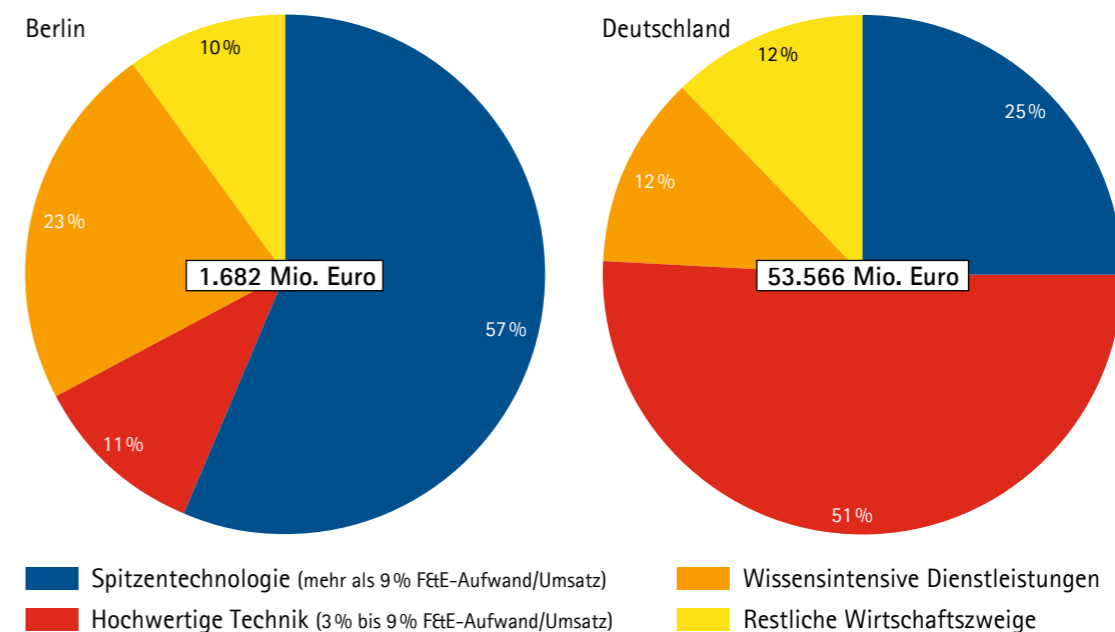


Quelle: Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Stand: Juli 2015

\*Aktuell liegen Zahlen zur privaten F&E auf Länderebene bis zum Jahr 2013 vor. Diese Angaben wurden 2015 veröffentlicht. Die Zahlen für das Jahr 2015 wird der Stifterverband Wissenschaftsstatistik im Jahre 2017 publizieren. Abweichungen der Anteilssummen von 100 Prozent sind Rundungen geschuldet.

## F&E-Aufwendungen des privaten Sektors (aktueller Stand\*)

in Berlin und Deutschland, nach Forschungsintensität des Wirtschaftszweiges



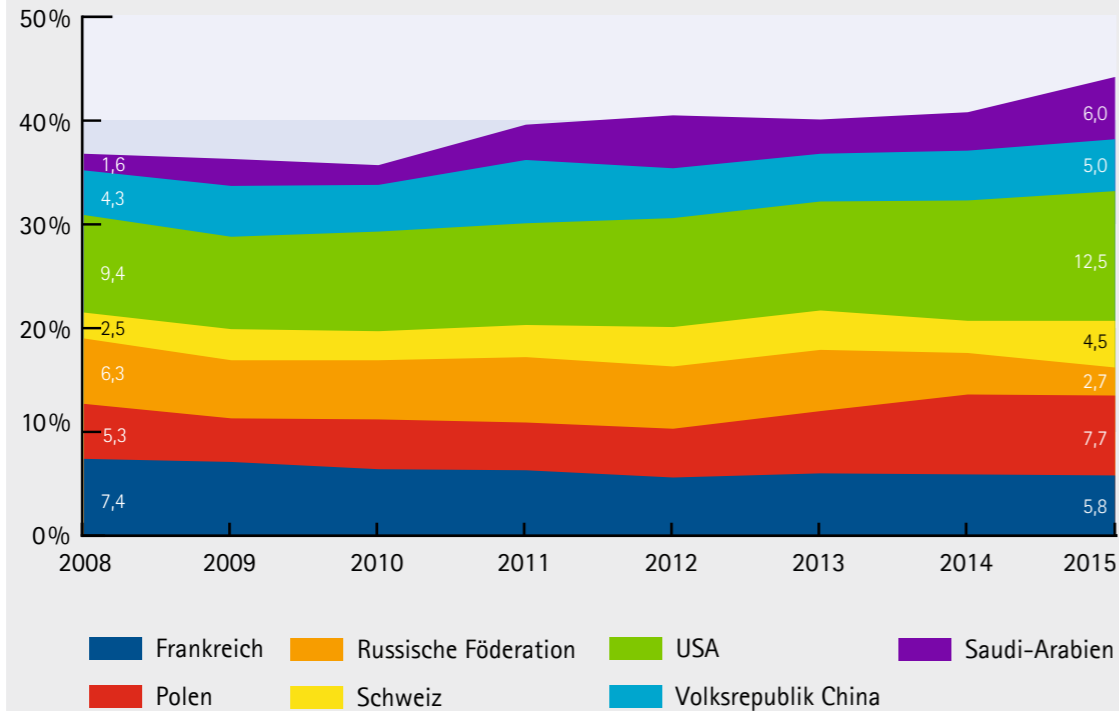
Quelle: Stifterverband Wissenschaftsstatistik, Stand: Juli 2015

\*Aktuell liegen Zahlen zur privaten F&E auf Länderebene bis zum Jahr 2013 vor. Diese Angaben wurden 2015 veröffentlicht. Die Zahlen für das Jahr 2015 wird der Stifterverband Wissenschaftsstatistik im Jahre 2017 publizieren. Abweichungen der Anteilssummen von 100 Prozent sind Rundungen geschuldet.



## Berliner Wirtschaft in Zahlen 2016

Berliner Exporte in ausgewählte Länder 2008–2015  
Anteil am Berliner Gesamtexport in Prozent



Quelle: Statistisches Bundesamt, Stand: August 2016

### Die im Schatten sieht man nicht

Statistiken bilden die Wirklichkeit ab. So etwa jene, dass die Exportquote Berlins im vergangenen Jahr nur 11,4 Prozent betragen hat. Aber ist das auch die Wahrheit? Folgt man dem klassischen Konzept, wonach beim Export Güter Grenzen überqueren, um zum Konsumenten zu gelangen, mag das so sein. Was aber, wenn der Nutzer selbst sich auf den Weg macht, um in Berlin zu konsumieren? In der Exportstatistik wird dieser Fall nicht erfasst. Aber in Berlin ist diese Art der Ausfuhr von Dienstleistungen die wichtigste Form grenzüberschreitender Wirtschaftsbeziehungen. Der Auslandsbeitrag am Berliner BIP würde, zöge man die Ausgaben von jährlich mehr als zehn Millionen Touristen heran, deutlich steigen.

Nun schwächt diese Feststellung keineswegs die Forderung nach besseren Rahmenbedingungen, vor allem für kleine und mittlere Exportunternehmen am Standort. Sie rückt aber die gern kolportierte – und oftmals gegen Berlins Wettbewerbsfähigkeit ins Feld geführte – Exportquote ins rechte Licht. Und führt sie aus dem Schatten der statistischen Wirklichkeit heraus.

## HIER GIBT ES NOCH MEHR Berliner Wirtschaft in Zahlen digital!



Papier ist geduldig – die moderne Welt ist es nicht. Daher geht das Statistik-Angebot der IHK Berlin online. Gehen Sie mit. Dynamische Grafiken in responsivem Design ermöglichen Ihnen detaillierte Einblicke, die klassische Statistikkompendien nicht bieten können. Hier finden Sie längere Zeitreihen, umfassendere Datenstrukturen und online verknüpfte Inhalte. Egal ob im Büro oder unterwegs: Sie haben alle wichtigen Statistiken zum Standort Berlin immer zur Hand. Das Datenangebot wird permanent gepflegt, ergänzt und erweitert. Dazu verwenden wir Highcharts®, eine Software, die es uns ermöglicht komplexe Daten schnell, effizient und nutzerfreundlich zu visualisieren. Für Sie, zu jeder Zeit, an jedem Ort.



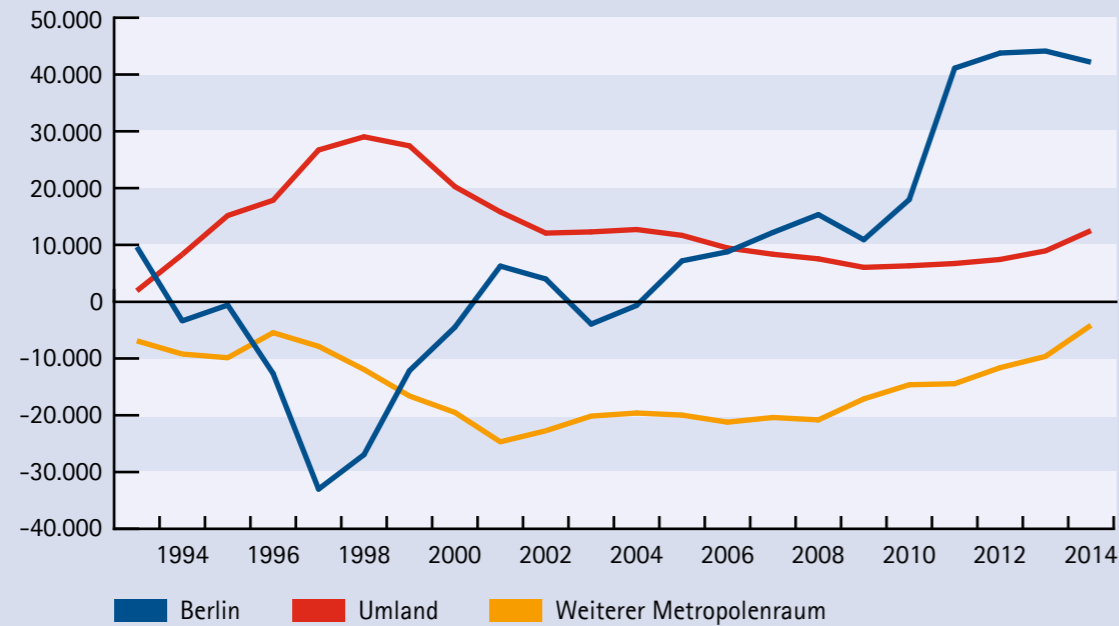
Online aufrufen unter  
[www.ihk-berlin.de/zahlen](http://www.ihk-berlin.de/zahlen)

## Räumliche Verflechtung Berlin und Brandenburg

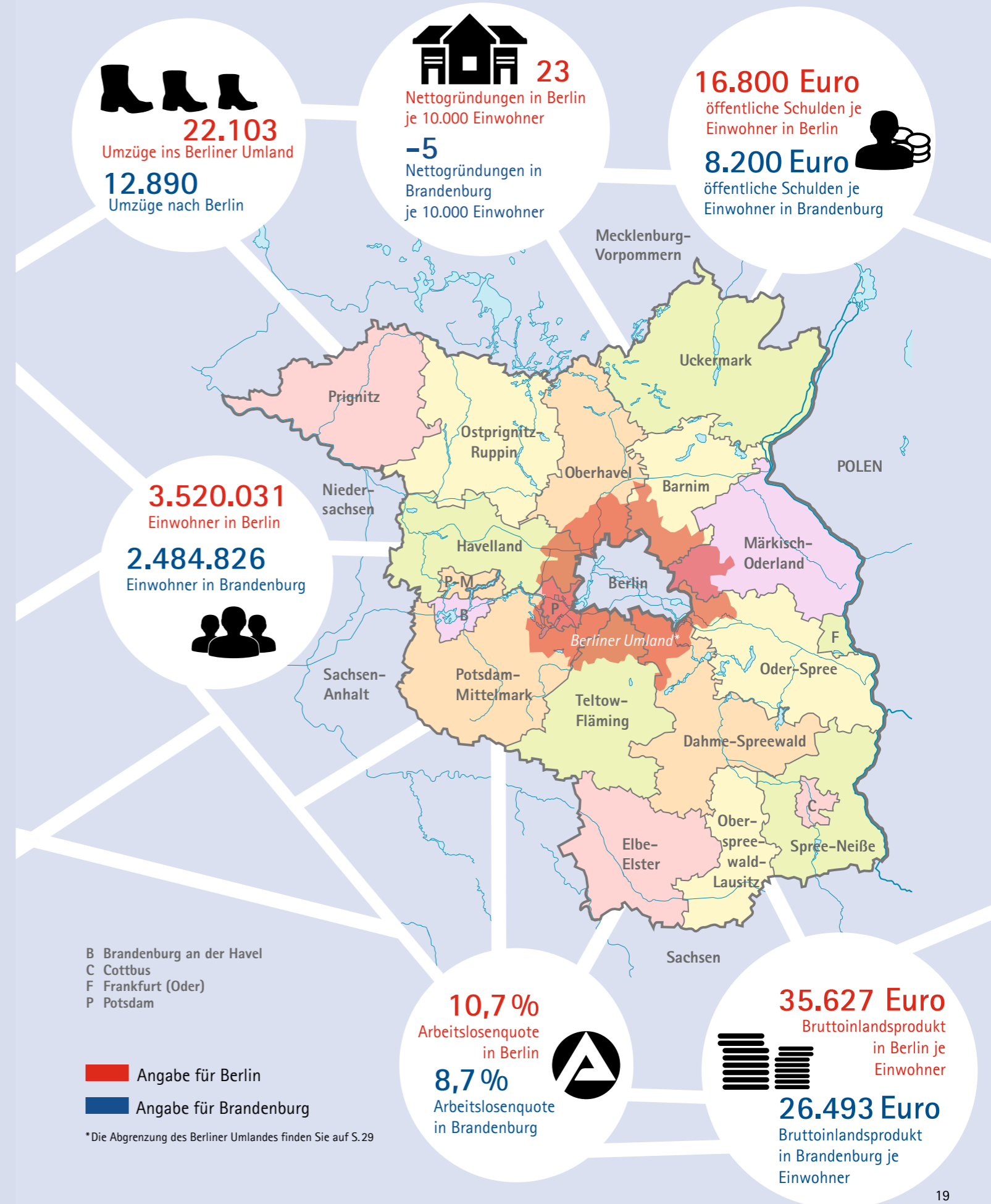
Berlin ist mit seinem Umland aufs engste verflochten. Zahlreiche Bewohner des Speckgürtels pendeln täglich zur Arbeit in die Hauptstadt – nicht wenige auch in die entgegengesetzte Richtung. Zudem verlagern nach wie vor viele Berliner – vermutlich auch aufgrund steigender Wohnkosten – jedes Jahr ihren Wohnsitz in die landschaftliche reizvolle Umgebung der vibrierenden Metropole: 2015 zogen über 22.000 Berliner in den Speckgürtel – im Gegenzug verlagerten knapp 13.000 Umlandsbewohner ihren Wohnsitz nach Berlin. Einige an die Hauptstadt angrenzende Brandenburger Gemeinden haben mittlerweile annähernde Vollbeschäftigung erreicht. Insgesamt ist die Arbeitslosigkeit mit 8,7 Prozent in Brandenburg daher auch deutlich niedriger als in Berlin. Die wirtschaftliche Strahlkraft des Ballungsraumes ist groß und reicht bis in die äußeren – ländlich geprägten – Winkel Brandenburgs hinein und über die Ländergrenzen hinaus.

### Entwicklung der Bevölkerungszahl

inkl. Zu- und Fortzüge, Geburten und Sterbefälle, in absoluten Werten



Quelle: Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Juni 2016





# Handwerkskammer Berlin

## Handwerkskammer – Mitgliedsunternehmen nach Anlagen und Bezirken

	Betriebsbestand am		Veränderung	
	31.12.2014	31.12.2015	absolut	um ... Prozent
<b>Berliner Handwerk</b>	<b>30.433</b>	<b>30.015</b>	<b>- 418</b>	<b>- 1,4</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	14.869	14.727	- 142	- 1,0
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	188	166	- 22	- 11,7
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	8.282	8.436	+ 154	+ 1,9
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	7.094	6.686	- 408	- 5,8

### Regionale Gliederung

<b>Mitte</b>	<b>2.312</b>	<b>2.285</b>	<b>- 27</b>	<b>- 1,2</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.104	1.081	- 23	- 2,1
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	13	10	- 3	- 23,1
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	683	725	+ 42	+ 6,1
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	512	469	- 43	- 8,4
<b>Friedrichshain-Kreuzberg</b>	<b>1.949</b>	<b>1.894</b>	<b>- 55</b>	<b>- 2,8</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	877	845	- 32	- 3,6
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	14	11	- 3	- 21,4
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	579	596	+ 17	+ 2,9
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	479	442	- 37	- 7,7
<b>Pankow</b>	<b>3.603</b>	<b>3.571</b>	<b>- 32</b>	<b>- 0,9</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.846	1.834	- 12	- 0,7
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	18	18	+ 0	+ 0,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	866	901	+ 35	+ 4,0
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	873	818	- 55	- 6,3
<b>Charlottenburg-Wilmersdorf</b>	<b>2.775</b>	<b>2.728</b>	<b>- 47</b>	<b>- 1,7</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.454	1.452	- 2	- 0,1
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	4	3	- 1	- 25,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	715	714	- 1	- 0,1
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	602	559	- 43	- 7,1
<b>Spandau</b>	<b>1.797</b>	<b>1.776</b>	<b>- 21</b>	<b>- 1,2</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	912	904	- 8	- 0,9
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	10	8	- 2	- 20,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	503	507	+ 4	+ 0,8
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	372	357	- 15	- 4,0
<b>Steglitz-Zehlendorf</b>	<b>2.278</b>	<b>2.276</b>	<b>- 2</b>	<b>- 0,1</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.180	1.158	- 22	- 1,9
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	13	13	+ 0	+ 0,0
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	604	621	+ 17	+ 2,8
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	481	484	+ 3	+ 0,6

Quelle: Handwerkskammer  
Berlin, Juni 2016

## Handwerkskammer – Mitgliedsunternehmen Fortsetzung von Seite 20

	Bestand am		Veränderung	
	31.12.2014	31.12.2015	absolut	um ... Prozent
<b>Tempelhof-Schöneberg</b>	<b>2.849</b>	<b>2.866</b>	<b>+ 17</b>	<b>+ 0,6</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.540	1.558	+ 18	+ 1,2
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	17	16	- 1	- 5,9
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	721	741	+ 20	+ 2,8
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	571	551	- 20	- 3,5
<b>Neukölln</b>	<b>2.854</b>	<b>2.729</b>	<b>- 125</b>	<b>- 4,4</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.200	1.171	- 29	- 2,4
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	28	23	- 5	- 17,9
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	953	942	- 11	- 1,2
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	673	593	- 80	- 11,9
<b>Treptow-Köpenick</b>	<b>2.799</b>	<b>2.772</b>	<b>- 27</b>	<b>- 1,0</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.406	1.406	+ 0	+ 0,0
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	14	12	- 2	- 14,3
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	673	689	+ 16	+ 2,4
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	706	665	- 41	- 5,8
<b>Marzahn-Hellersdorf</b>	<b>2.511</b>	<b>2.438</b>	<b>- 73</b>	<b>- 2,9</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.121	1.117	- 4	- 0,4
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	19	17	- 2	- 10,5
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	722	693	- 29	- 4,0
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	649	611	- 38	- 5,9
<b>Lichtenberg</b>	<b>2.409</b>	<b>2.381</b>	<b>- 28</b>	<b>- 1,2</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	959	941	- 18	- 1,9
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	17	16	- 1	- 5,9
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	770	791	+ 21	+ 2,7
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	663	633	- 30	- 4,5
<b>Reinickendorf</b>	<b>2.293</b>	<b>2.295</b>	<b>+ 2</b>	<b>+ 0,1</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	1.267	1.257	- 10	- 0,8
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	21	19	- 2	- 9,5
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	493	516	+ 23	+ 4,7
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	512	503	- 9	- 1,8
<b>Firmen mit Hauptsitz außerhalb Berlins</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>+ 0</b>	<b>+ 0,0</b>
Anlage A - zulassungspflichtige Handwerke	3	3	+ 0	+ 0,0
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	0	0	-	-
Anlage B1 - zulassungsfreie Handwerke	0	0	+ 0	-
Anlage B2 - handwerksähnliche Gewerbe	1	1	+ 0	-

Quelle: Handwerkskammer  
Berlin, Juni 2016

# Handwerkskammer Berlin

## Mitgliedsunternehmen – zulassungspflichtige Handwerke

Anlage A

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Handwerk	2012	2013	2014	2015
<b>zusammen</b>	<b>15.207</b>	<b>15.142</b>	<b>14.869</b>	<b>14.727</b>
Augenoptiker	328	327	320	323
Bäcker	158	154	149	144
Boots- und Schiffbauer	17	19	18	20
Brunnenbauer	23	20	20	18
Büchsenmacher	4	3	3	3
Chirurgiemechaniker	4	4	3	3
Dachdecker	415	415	414	410
Elektromaschinenbauer	30	28	28	25
Elektrotechniker	1.998	1.991	1.934	1.936
Feinwerkmechaniker	262	251	239	236
Fleischer	108	108	106	104
Friseur	2.480	2.516	2.510	2.506
Gerüstbauer	122	119	113	107
Glasbläser und Glasapparatebauer	7	7	7	6
Glaser	186	177	176	163
Hörgeräteakustiker	62	63	64	64
Informationstechniker	247	246	242	228
Installateur und Heizungsbauer	1.847	1.845	1.802	1.794
Kälteanlagenbauer	67	68	72	75
Karosserie- und Fahrzeugbauer	80	78	72	73
Klempner	93	88	84	82
Konditoren	76	84	89	96
Kraftfahrzeugtechniker	1.279	1.276	1.263	1.254
Landmaschinenmechaniker	5	5	5	5
Maler und Lackierer	1.288	1.270	1.252	1.225
Maurer und Betonbauer	1.302	1.301	1.266	1.259
Mechaniker für Reifen- und Vulkanisationstechnik	16	16	16	15
Metallbauer	675	664	641	622
Ofen- und Luftheizungsbauer	43	43	40	38
Orthopädienschuhmacher	42	41	41	41
Orthopädietechniker	51	52	54	52
Schornsteinfeger	210	208	208	208
Seiler	2	2	1	1
Steinmetzen und Steinbildhauer	81	78	77	80
Straßenbauer	149	149	146	150
Stuckateure	63	60	57	56
Tischler	722	712	702	680
Wärme-, Kälte- und Schallschutzisolierer	50	51	50	49
Zahntechniker	362	358	340	330
Zimmerer	156	145	142	143
Zweiradmechaniker	97	100	103	103

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

## Mitgliedsunternehmen – zulassungsfreie Handwerke

Anlage B1

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Handwerk	2012	2013	2014	2015
<b>zusammen</b>	<b>7.688</b>	<b>8.202</b>	<b>8.282</b>	<b>8.436</b>
Behälter- und Apparatebauer	17	26	26	26
Betonstein- und Terrazzohersteller	44	48	54	56
Bogenmacher	3	3	3	3
Böttcher	1	1	0	0
Brauer und Mälzer	14	15	18	21
Buchbinder	39	34	34	33
Drechsler (Elfenbeinschnitzer) und Holzspielzeugmacher	52	53	55	54
Drucker	52	49	44	40
Edelsteinschleifer und -graveure	3	4	3	3
Estrichleger	329	354	372	393
Feinoptiker	4	4	4	4
Flexografen	2	1	2	2
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger	2.364	2.429	2.388	2.340
Fotografen	313	350	361	411
Galvaniseure	18	18	18	18
Gebäudereiniger	1.966	2.261	2.348	2.433
Geigenbauer	41	43	41	44
Glas- und Porzellanmaler	11	11	10	8
Glasveredler	10	10	9	9
Gold- und Silberschmiede	180	187	196	195
Graveure	10	9	8	8
Handzuginstrumentenmacher	2	3	2	2
Holzbildhauer	28	25	26	23
Holzblasinstrumentenmacher	10	11	11	12
Keramiker	20	24	22	21
Klavier- und Cembalobauer	37	38	42	42
Korb- und Flechtwerkgestalter	7	7	8	8
Kürschner	20	19	17	15
Maßschneider	316	351	355	370
Metall- und Glockengießer	5	6	6	7
Metallbildner	23	23	23	22
Metallblasinstrumentenmacher	3	2	2	2
Modellbauer	52	47	45	43
Modisten	16	17	17	19
Orgel- und Harmoniumbauer	5	5	5	5
Parkettleger	323	325	329	323
Raumausstatter	812	845	835	873
Rollladen- und Sonnenschutztechniker	90	88	87	84
Sattler- und Feintäschner	60	64	66	69
Schilder- und Lichtreklamehersteller	79	81	75	78

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016



## Mitgliedsunternehmen – Anlage B1 Fortsetzung von Seite 23

Handwerk	2012	2013	2014	2015
Schneidwerkzeugmechaniker	17	17	17	15
Schuhmacher	89	85	80	78
Segelmacher	7	8	8	9
Siebdrucker	18	16	16	17
Sticker*	0	0	0	0
Textilgestalter	21	25	30	31
Textilreiniger	54	57	58	58
Uhrmacher	66	66	66	64
Vergolder	16	16	17	17
Wachszieher	1	1	1	1
Weinküfer	1	1	1	1
Zupfinstrumentenmacher	17	19	21	26

\*aufgegangen im Gewerbe Textilgestalter

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

## Mitgliedsunternehmen – handwerksähnliche Gewerbe Anlage B2

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Gewerbe	2012	2013	2014	2015
<b>zusammen</b>	<b>7.745</b>	<b>7.497</b>	<b>7.094</b>	<b>6.686</b>
Änderungsschneider	343	355	344	341
Asphaltierer (ohne Straßenbau)	6	4	2	2
Ausführung einfacher Schuhreparatur	46	42	37	32
Bautrocknungsgewerbe	103	93	75	66
Bestattungsgewerbe	163	162	168	180
Betonbohrer und -schneider	49	47	37	33
Bodenleger	723	664	627	588
Bügelanstalten für Herrenoberbekleidung	5	4	4	4
Bürsten- und Pinselmacher	3	2	2	2
Dekorationsnäher (ohne Schaufensterdekoration)	33	31	26	24
Einbau von genormten Baufertigteilen	1.443	1.446	1.372	1.291
Eisenflechter	127	123	105	95
Fahrzeugverwerter	9	9	9	9
Fleckteppichhersteller	1	1	1	1
Fleischerleger, Ausbeiner	5	6	5	6
Fuger (im Hochbau)	112	109	94	78
Getränkeleitungsreiniger	12	12	12	12
Herstellung von Drahtgestellen für Dekorationszwecke	0	0	0	0
Holz- und Bautenschutzgewerbe	2.671	2.500	2.308	2.081
Holz-Leitermacher (Sonderanfertigung)	1	1	1	1
Holzschindelmacher	0	0	0	0
Kabelverleger im Hochbau (ohne Anschlussarbeiten)	208	213	214	213

## Mitgliedsunternehmen – Anlage B2 Fortsetzung von Seite 24

Handwerk	2012	2013	2014	2015
Klavierstimmer	40	38	37	32
Kosmetiker	1.308	1.310	1.312	1 310
Lampenschirmhersteller (Sonderanfertigung)	7	7	5	7
Maskenbildner	23	24	15	15
Metallsägen-Schärfer	1	1	1	0
Metallschleifer und Metallpolierer	10	10	9	7
Plisseebrenner	2	2	2	2
Posamentierer	0	0	0	0
Rammgewerbe (Einrammen von Pfählen im Wasserbau)	3	3	3	1
Requisiteure	10	10	8	9
Rohr- und Kanalreiniger	93	92	83	81
Schirmmacher	2	1	1	1
Schlagzeugmacher	4	4	4	4
Schnellreiniger	44	41	37	35
Speiseeishersteller	47	52	59	57
Stricker*	0	0	0	0
Tankschutzbetriebe	11	9	9	7
Teppichreiniger	31	28	28	22
Textil-Handdrucker	14	13	12	13
Theater- und Ausstattungsmaler	12	11	10	10
Theaterkostümnäher	14	12	11	10
Theaterplastiker	6	5	5	4

\*aufgegangen im Gewerbe Textilgestalter

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

## Mitgliedsunternehmen – Ausführung einfacher Tätigkeiten Anlage AeT

Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres

Handwerk	2012	2013	2014	2015
<b>zusammen</b>	<b>222</b>	<b>206</b>	<b>188</b>	<b>166</b>
Bäcker	16	15	14	12
Boots- und Schiffbauer	1	1	1	1
Elektrotechniker	1	1	0	0
Glaser	6	6	6	6
Karosserie- und Fahrzeugbauer	4	4	4	4
Kraftfahrzeugtechniker	125	118	109	99
Maler und Lackierer	68	60	53	43
Tischler	1	1	1	1

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

## Handwerkskammer Berlin

### Inhaberstatistik Berliner Handwerk

Einzelunternehmen und Einzelfirmen mit Handelsregistereintrag

31.12.2015	Insgesamt	davon: Männer	Frauen	Frauen- quote	Ausländer- anteil
<b>zusammen</b>	<b>21.845</b>	<b>16.758</b>	<b>5.087</b>	<b>23,3</b>	<b>18,7</b>
Anlage A - Zulassungspflichtige Handwerke	8.672	6.742	1.930	22,3	8,2
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	155	143	12	7,7	25,2
Anlage B1 - Zulassungsfreie Handwerke	7.009	5.493	1.516	21,6	31,5
Anlage B2 - Handwerksähnliche Gewerbe	6.009	4.380	1.629	27,1	18,8

31.12.2014	Insgesamt	davon: Männer	Frauen	Frauen- quote	Ausländer- anteil
<b>zusammen</b>	<b>22.265</b>	<b>17.262</b>	<b>5.003</b>	<b>22,5</b>	<b>18,2</b>
Anlage A - Zulassungspflichtige Handwerke	8.798	6.864	1.934	22,0	7,8
Anlage AeT - Ausführung einfacher Tätigkeiten	175	162	13	7,4	26,9
Anlage B1 - Zulassungsfreie Handwerke	6.918	5.504	1.414	20,4	30,7
Anlage B2 - Handwerksähnliche Gewerbe	6.374	4.732	1.642	25,8	18,7

Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

## Industrie- und Handelskammer zu Berlin

### IHK-zugehörige Gewerbetreibende\* in Berlin

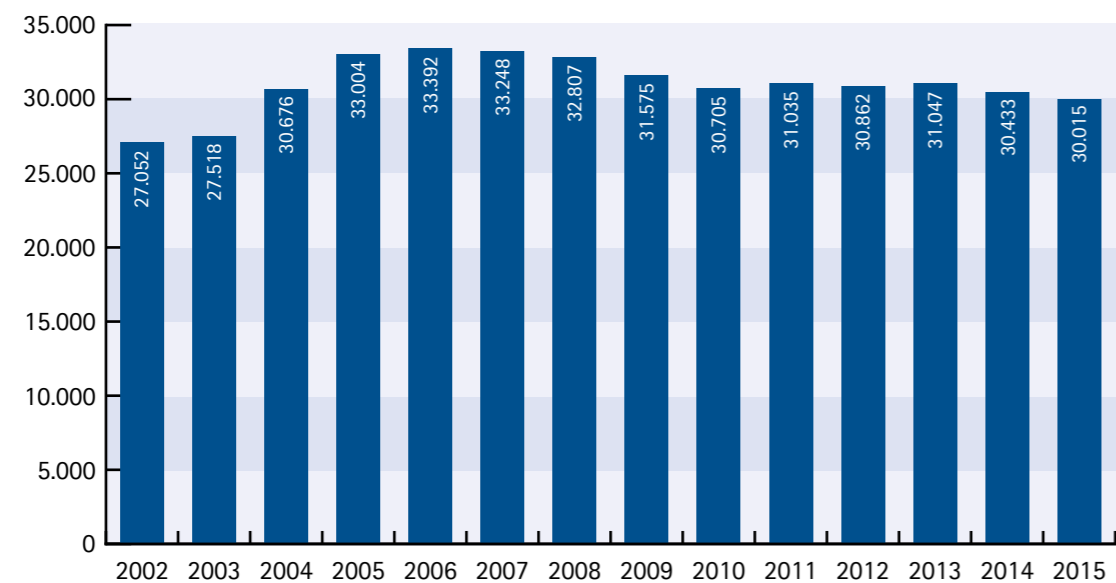
gegliedert nach Branchen zum 30. Juni 2016

	In das Handelsregister eingetragene Unternehmen	Kleingewerbe- treibende	Gesamt
Verarbeitendes Gewerbe	4.545	3.078	7.623
Energie und Entsorgung	1.130	1.328	2.458
Baugewerbe	3.709	15.675	19.384
Handel	17.261	36.752	54.013
Verkehr und Lagerei	2.086	7.356	9.442
Beherbergung und Gastronomie	3.941	11.442	15.383
Medien und IT	11.337	13.357	24.694
Finanz- und Versicherungsdienstleister	5.389	6.624	12.013
Unternehmensnahe Dienstleistungen	33.394	53.633	87.027
Personenbezogene Dienstleistungen	19.915	35.791	55.706
Sonstige	1.011	825	1.836
<b>Summe</b>	<b>103.718</b>	<b>185.861</b>	<b>289.579</b>

Quelle: IHK Berlin, Juli 2016

### Entwicklung der Mitgliederzahlen bei der Handwerkskammer Berlin

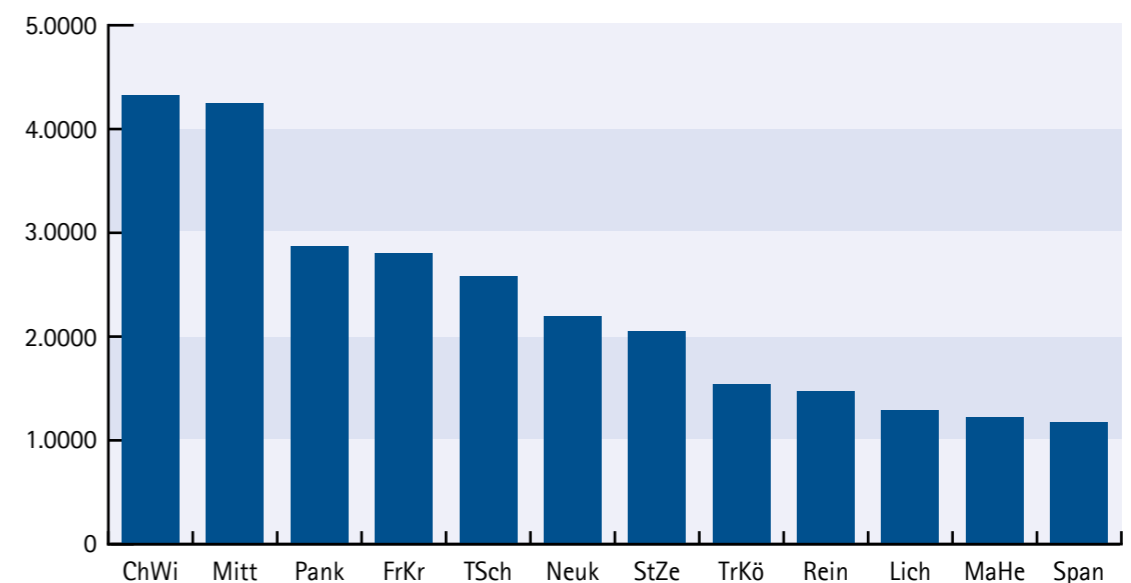
Stand: 31.12. des jeweiligen Jahres



Quelle: Handwerkskammer Berlin, Juni 2016

### IHK-zugehörige Gewerbetreibende\* in Berlin nach Bezirken\*\*

zum 30. Juni 2016



Quelle: IHK Berlin, Juli 2016

\*Ausschließlich zweiter und weiterer Gewerbe bzw. unselbstständiger Betriebsstätten.  
 \*\*Aufgrund von Schwierigkeiten bei der Zuordnung zu den Bezirken ist die Summe der bezirklichen Mitglieder nicht identisch mit der Gesamtzahl der IHK-Mitglieder.  
 Abkürzungen siehe S. 29

## Erläuterungen

### Begriffe zur Raumgliederung\*

Berlin umfasst das Land Berlin.

Das **Berliner Umland** umfasst die kreisfreie Stadt **Potsdam**, die Gemeinden Ahrensfelde, Bernau bei Berlin, Panketal, Wandlitz und Werneuchen aus dem **Kreis Barnim**, die Gemeinden Eichwalde, Königs Wusterhausen, Mittenwalde, Schönefeld, Schulzendorf, Wildau und Zeuthen aus dem **Kreis Dahme-Spreewald**, die Gemeinden Brieselang, Dallgow-Döberitz, Falkensee, Schönwalde-Glien und Wustermark aus dem **Kreis Havelland**, die Gemeinden Altlandsberg, Fredersdorf-Vogelsdorf, Hoppegarten, Neuenhagen bei Berlin, Petershagen/Eggersdorf, Rüdersdorf bei Berlin und Strausberg aus dem **Kreis Märkisch-Oderland**, die Gemeinden Birkenwerder, Glienicke/Nordbahn, Hennigsdorf, Hohen Neuendorf, Leegebruch, Mühlenbecker Land, Oberkrämer, Oranienburg und Velten aus dem **Kreis Oberhavel**, die Gemeinden Erkner, Gosen-Neu Zittau, Grünheide (Mark), Schöneiche bei Berlin und Woltersdorf aus dem **Kreis Oder-Spree**, die Gemeinden Kleinmachnow, Michendorf, Nuthetal, Schwielowsee, Stahnsdorf, Teltow und Werder (Havel) aus dem **Kreis Potsdam-Mittelmark** sowie die Gemeinden Blankenfelde-Mahlow, Großbeeren, Ludwigsfelde und Rangsdorf aus dem **Kreis Teltow-Fläming**.

Das **Ballungsgebiet Berlin** umfasst das Land Berlin und das Berliner Umland.

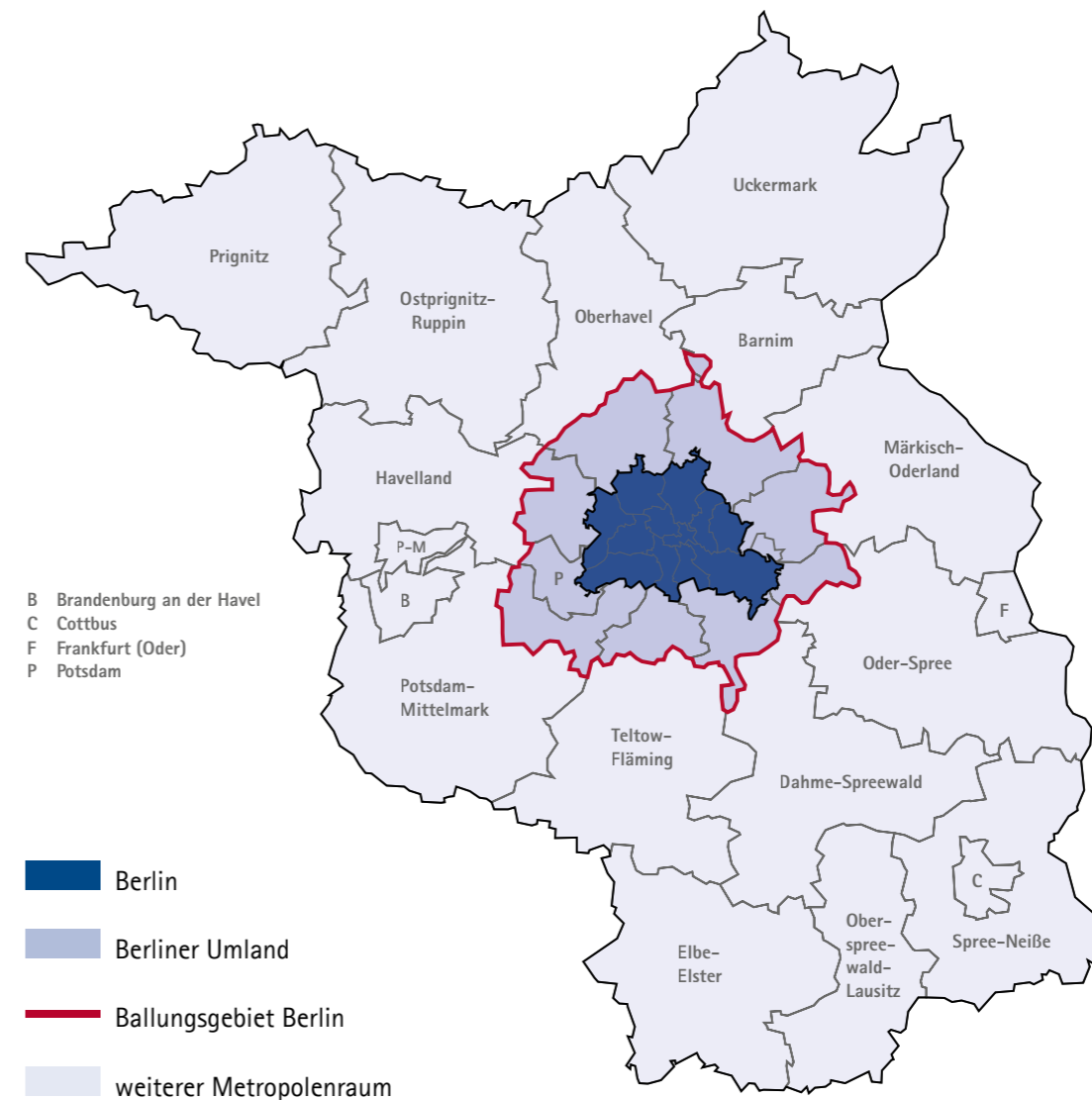
Der **weitere Metropolitanraum** umfasst die kreisfreien Städte **Brandenburg**, **Cottbus**, **Frankfurt (Oder)**, die Kreise **Elbe-Elster**, **Oberspreewald-Lausitz**, **Ostprignitz-Ruppin**, **Prignitz**, **Spree-Neiße** und **Uckermark** sowie die Gemeinden Althüttendorf, Biesenthal Stadt, Breydin, Britz, Chorin, Eberswalde Stadt, Friedrichswalde, Hohenfinow, Hohensaaten, Joachimsthal Stadt, Liepe, Lunow-Stolzenhagen, Marienwerder, Melchow, Niederfinow, Oderberg Stadt, Parsteinsee, Rüdnitz, Schorfheide, Sydower Fließ und Ziethen aus dem **Kreis Barnim**, die Gemeinden Alt Zauche-Wußwerk, Bersteland, Bestensee, Byhleguhre-Byhlen, Drahnisdorf, Golßen Stadt, Groß Köris,

Halbe, Heideblick, Heidensee, Jamlitz, Kasel-Golzig, Krausnick-Groß Wasserburg, Lieberose Stadt, Lübben (Spreewald) Stadt, Luckau Stadt, Märkisch Buchholz Stadt, Märkische Heide, Münchehofe, Neu Zauche, Rietzneuendorf-Staakow, Schlepzig, Schönwald, Schwerin, Schwielochsee, Spreewaldheide, Steinreich, Straupitz, Teupitz Stadt und Unterspreewald aus dem **Kreis Dahme-Spreewald**, die Gemeinden Friesack Stadt, Gollenberg, Großderschau, Havelaue, Ketzin, Kleßen-Görne, Kotzen, Märkisch Luch, Milower Land, Mühlenberge, Nauen, Nennhausen, Paulinenaue, Pessin, Premnitz Stadt, Rathenow Stadt, Retzow, Rhinow Stadt, Seeblick, Stechow-Ferchesar und Wiesenaue aus dem **Kreis Havelland**, die Gemeinden Alt Tucheband, Bad Freienwalde (Oder) Stadt, Beiersdorf-Freudenberg, Bleyen-Genschmar, Bliedorf, Buckow (Märkische Schweiz) Stadt, Falkenberg, Falkenhagen (Mark), Fichtenhöhe, Garzau-Garzin, Golzow, Gusow-Platkow, Heckelberg-Brunow, Höhenland, Küstriner Vorland, Lebus Stadt, Letschin, Lietzen, Lindendorf, Märkische Höhe, Müncheberg Stadt, Neuhardenberg, Neulewin, Neutrebbin, Oberbarnim, Oderaue, Podelzig, Prötzel, Rehfelde, Reichenow-Möglin, Reitwein, Seelow Stadt, Treplin, Vierlinden, Waldsiedersdorf, Wriezen Stadt, Zechin und Zeschdorf aus dem **Kreis Märkisch-Oderland**, die Gemeinden Fürstenberg/Havel Stadt, Gransee Stadt, Großwoltersdorf, Kremmen, Liebenwalde Stadt, Löwenberger Land, Schönermark, Sonnenberg, Stechlin und Zehdenick Stadt aus dem **Kreis Oberhavel**, die Gemeinden Bad Saarow, Beeskow Stadt, Berkenbrück, Briesen (Mark), Brieskow-Finkenheerd, Diensdorf-Radlow, Eisenhüttenstadt Stadt, Friedland Stadt, Fürstenwalde/Spree, Groß Lindow, Grunow-Dammendorf, Jacobsdorf, Langewahl, Lawitz, Madlitz-Wilmersdorf, Mixdorf, Müllrose Stadt, Neißemünde, Neuzelle, Ragow-Merz, Rauen, Reichenwalde, Rietz-Neuendorf, Schlaubetal, Siehdichum, Spreenhagen, Steinhöfel, Storkow (Mark) Stadt, Tauche, Vogelsang, Wendisch Rietz, Wiesenau und Ziltendorf aus dem **Kreis Oder-Spree**, die Gemeinden Beelitz, Beetzsee, Beetzseeheide, Belzig Stadt, Bensdorf, Borkheide, Borkwalde, Brück Stadt, Buckautal, Golzow, Görzke, Gräben, Havelsee Stadt, Klos-

ter Lehnin, Linthe, Mühlenfließ, Niemege Stadt, Päwesin, Planebruch, Planetal, Groß Kreuz (Havel), Rabenstein/Fläming, Rosenau, Roskow, Seddiner See, Treuenbrietzen Stadt, Wenzlow, Wiesenburg/Mark, Wollin, Wusterwitz und Ziesar Stadt aus dem **Kreis Potsdam-Mittelmark** und die Gemeinden Am Mellensee, Baruth/Mark Stadt, Dahme/Mark Stadt, Dahmetal, Ihlow, Jü-

terbog Stadt, Luckenwalde Stadt, Niedergörsdorf, Niederer Fläming, Nuthe-Urstromtal, Trebin und Zossen aus dem **Kreis Teltow Fläming**.

**Brandenburg** umfasst das Berliner Umland und den weiteren Metropolitanraum.



### Bundesländer

BE	Berlin
BB	Brandenburg
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern
NI	Niedersachsen
NW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen

### Berliner Bezirke

ChWi	Charlottenburg-Wilmersdorf
FrKr	Friedrichshain-Kreuzberg
Lich	Lichtenberg
MaHe	Marzahn-Hellersdorf
Mitt	Mitte
Neuk	Neukölln
Pank	Pankow
Rein	Reinickendorf
Span	Spandau
StZe	Steglitz-Zehlendorf
TSch	Tempelhof-Schöneberg
TrKö	Treptow-Köpenick

\* Begriffe analog zur Definition im Landesentwicklungsplan Berlin-Brandenburg 2009

## Impressum

### Herausgeber

IHK Berlin  
Fasanenstraße 85  
10623 Berlin  
Telefon: +49 30 31510-0  
Telefax: +49 30 31510-166  
E-mail: [service@berlin.ihk.de](mailto:service@berlin.ihk.de)  
[www.ihk-berlin.de](http://www.ihk-berlin.de)

### Handwerkskammer Berlin

Blücherstraße 68  
10961 Berlin  
Telefon: +49 30 25903-01  
Telefax: +49 30 25903-235  
E-mail: [info@hwk-berlin.de](mailto:info@hwk-berlin.de)  
[www.hwk-berlin.de](http://www.hwk-berlin.de)

### Redaktionschluss

September 2016

### Bildquellen

Titel: © Waldteufel – Fotolia.com  
Seite 3: © totalpics – iStockphoto.com  
Seite 17: © s-cphoto – iStockphoto.com

### Lektorat

Berit Sörensen | Bad Bevensen  
[berit.soerensen@gmx.net](mailto:berit.soerensen@gmx.net)

### Druck

Ruksaldruck GmbH + Co. KG  
Lankwitzer Straße 35  
12107 Berlin





